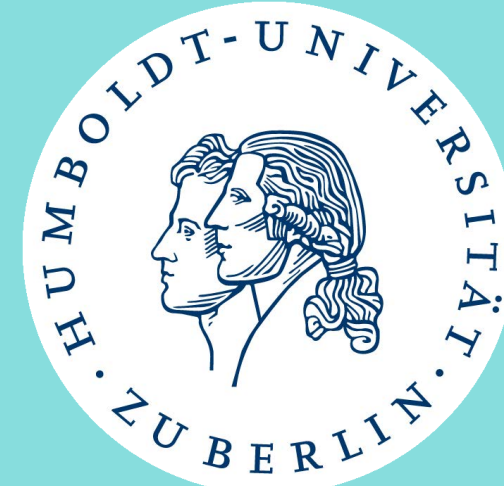


Prädikatszentrierte Fokustypen im Fulfulde



Viktoria Apel
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Betreuer der Dissertation: Prof. Dr. Tom Güldemann



Dissertationsprojekt:

INFORMATIONSTRUKTUR IM FULFULDE

Die geplante Dissertation hat zum Ziel, die Informationsstruktur des Fulfulde (Atlantisch < Niger-Kongo) umfassend zu beschreiben und zu analysieren. Obwohl der ausgewählte Dialekt des Fuuta Jaloo (Guinea) von ca. 3 Millionen Muttersprachlern gesprochen wird, wurde er bisher im Vergleich zu anderen Varietäten nur marginal in der Linguistik berücksichtigt, sodass die Dokumentation und Beschreibung dieses Dialektes eine wichtige Lücke schließt. Neben der Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze aus verschiedenen linguistischen Teilbereichen zu diesem Themenfeld konzentriere ich mich in der Dissertation auf die Realisierung der informationsstrukturellen Kategorien thetische Äußerungen, Topik und Fokus in dieser Sprache. Werden thetische von kategorischen Äußerungen formal unterschieden? Wie gestaltet sich die Topik-Kommentar-Gliederung auf Satzebene? Welche Strategien nutzt die Sprache zur Fokusrealisierung? Da die aktuelle Datenlage auf Basis der Literatur sehr dünn ist, erhebe und werte ich primäre Daten zur Beantwortung dieser Fragen im Rahmen einer eigenen Feldforschung in Guinea gezielt aus.



MORPHOSYNTAKTISCHE CHARAKTERISTIKA:

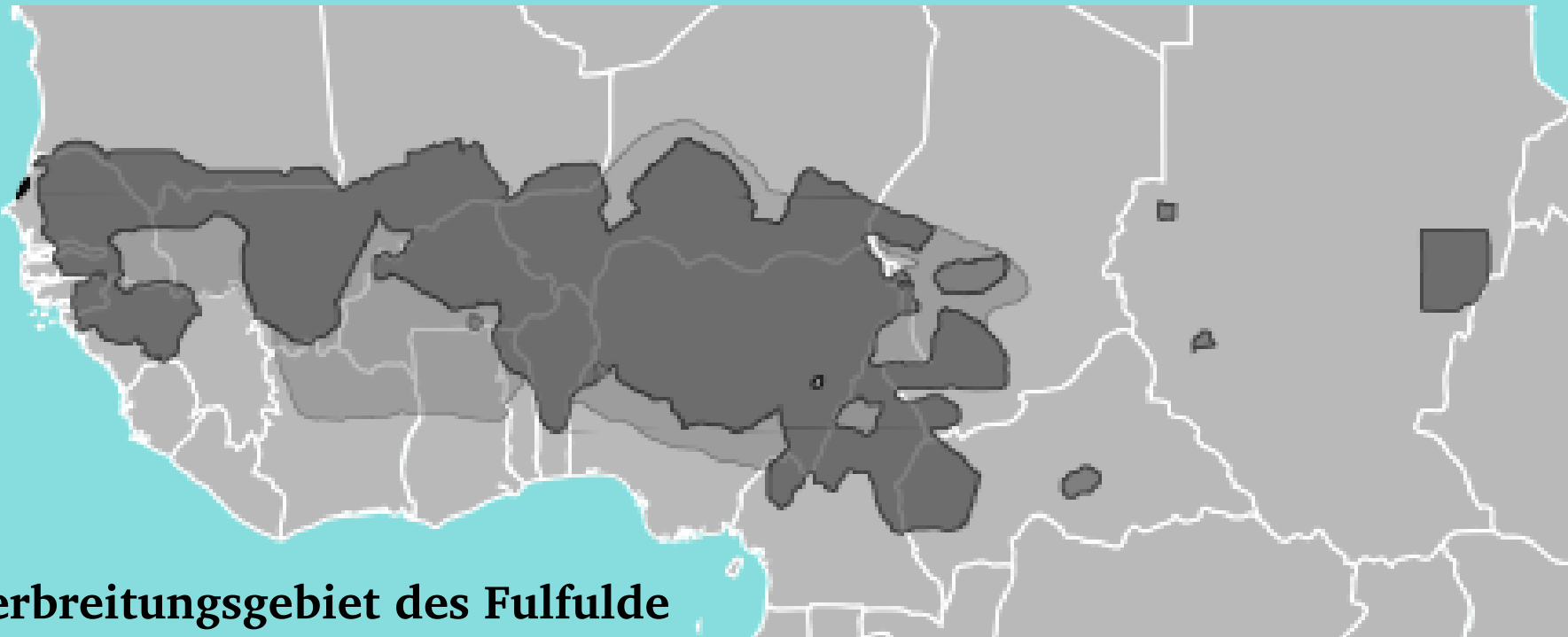
- SVO
- *head-initial*
- 24 Kongruenzklassen (Kongruenz zwischen den Nomina und Artikeln, Adjektiven, Numeralen und Pronomina)

VERBALSYSTEM UND -MORPHOLOGIE:

- Unterscheidung zwischen *Genus verbi* (Aktiv, Medium, Passiv) und Aspekt (Perfektiv, Imperfektiv)

- (1) Stamm – (Derivationssuffix_n) – Aspekt/*Genus verbi* – (Tempus) – (Subjektpronomem) – (indirektes Objektpronomem) – (direktes Objektpronomem)

- (2) Mi yah-an-ay-mo ton.
1s geh-BEN-IPFV3-3s dort
Ich gehe für ihn dorthin.



Prädikatszentrierte Fokustypen im Fulfulde

I: Forschungsstand

In der Literatur wird beschrieben, dass im Perfektiv eine spezielle Konjugationsform (das PERFEKTIV3) zum Ausdruck von Verbfokus existiert (Diallo 2000: 157):

- (3) **Verbfokus:**
O hocc-u o wujj-aa.
3s aufheb-PFV3 3s stehl-PFV.NEG
[Hat es Bubakar AUFGEHOBEN oder hat er es GESTOHLN?] Er hat es AUFGEHOBEN, er hat es nicht gestohlen.

Dieses Konjugationssuffix dient dabei ausschließlich der Realisierung von Verbfokus.

II: Eigene Vorarbeiten

VERBFOKUS

Im Perfektiv gibt es folgende Alternative zur Verwendung des PERFEKTIV3 aus Beispiel (3):

PERFEKTIV2 in Kombination mit dem Präteritum-Suffix *-no(o)*:

- (4) O goll-u-no.
3s aufheb-IPFV3 3s stehl-IPFV.NEG
[Hat er GEARBEITET oder hat er GESCHLAFEN?] Er hat GEARBEITET.

Im Imperfektiv stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

IMPERFEKTIV3:

- (5) O hocc-ay o wujj-ataa.
3s aufheb-IPFV3 3s stehl-IPFV.NEG
[Wird er es AUFHEBEN oder wird er es STEHLEN?] Er wird es AUFHEBEN, er wird es nicht stehlen.



IMPERFEKTIV3 in Kombination mit dem Existentialverb *wonugol*:

- (6) O naß-ay won-i.
3s bring-IPFV3 existier-PFV2
[HOLT er den Tisch oder bringt er ihn WEG?] Er bringt (ihn) WEG.

TAM-FOKUS

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten, um den Kontrast zwischen Perfektiv und Imperfektiv auszudrücken:

- (7) **PERFEKTIV1 + Präteritums-Suffix *-no(o)* vs. distales Derivationssuffix *-oy-* + IMPERFEKTIV3 + Existentialverb:**
A naam-ii-no kaa a naam-oy-ay won-i?
2s ess-PFV1-PRÄT oder 2s ess-DIST-IPFV3 existier-PFV2
HAST Du schon gegessen oder WIRST Du essen gehen?

- (8) **PERFEKTIV2 vs. IMPERFEKTIV1:**
Himo naam-ude pebb-e den kaa o naam-i de?
3s ess-IPFV1 Bohnen-3 DEF.3 oder 3s ess-PFV2 3
Istt sie IMMER noch die Bohnen oder HAT sie sie schon gegessen?

FOKUS AUF DEM WAHRHEITSWERT

Sowohl im Perfektiv als auch im Imperfektiv gibt es je eine Ausdrucksmöglichkeit für Assertion und Negation (siehe unten stehende Tabelle für das Imperfektiv):

- (9) **Perfektiv (Assertion): PERFEKTIV2 + Präteritum-Suffix *-no(o)***
a. O'o, 6e wujj-u-no.
ja 3p stehl-PFV2-PRÄT
[Sie haben es nicht gestohlen, oder?] Nein, sie HABEN es gestohlen.

Perfektiv (Negation): PERFEKTIV.NEGATION + Präteritum-Suffix *-no(o)*

- b. Hi'i 6e wujj-aa-no.
ja 3p stehl-PFV.NEG-PRÄT
[Sie haben es nicht gestohlen, oder?] Ja, sie haben es NICHT gestohlen.

III: Zusammenfassung

Die folgende Tabelle fasst die vorläufigen Ergebnisse zusammen:

Fokustyp	PERFEKTIV	IMPERFEKTIV
Verbfokus	PFV3 PFV2-PRÄT	IPFV3 IPFV3 + <i>woni</i>
TAM-Fokus	PFV1-PRÄT PFV2 PFV1-PRÄT	IPFV3 + <i>woni</i> IPFV1 DIST-IPFV3 (+ <i>woni</i>)
Wahrheitswert-fokus	PFV2-PRÄT ↔ PFV.NEG-PRÄT (Assertion) (Negation)	DIST-IPFV3 ↔ DIST-IPFV.NEG (Assertion) (Negation)

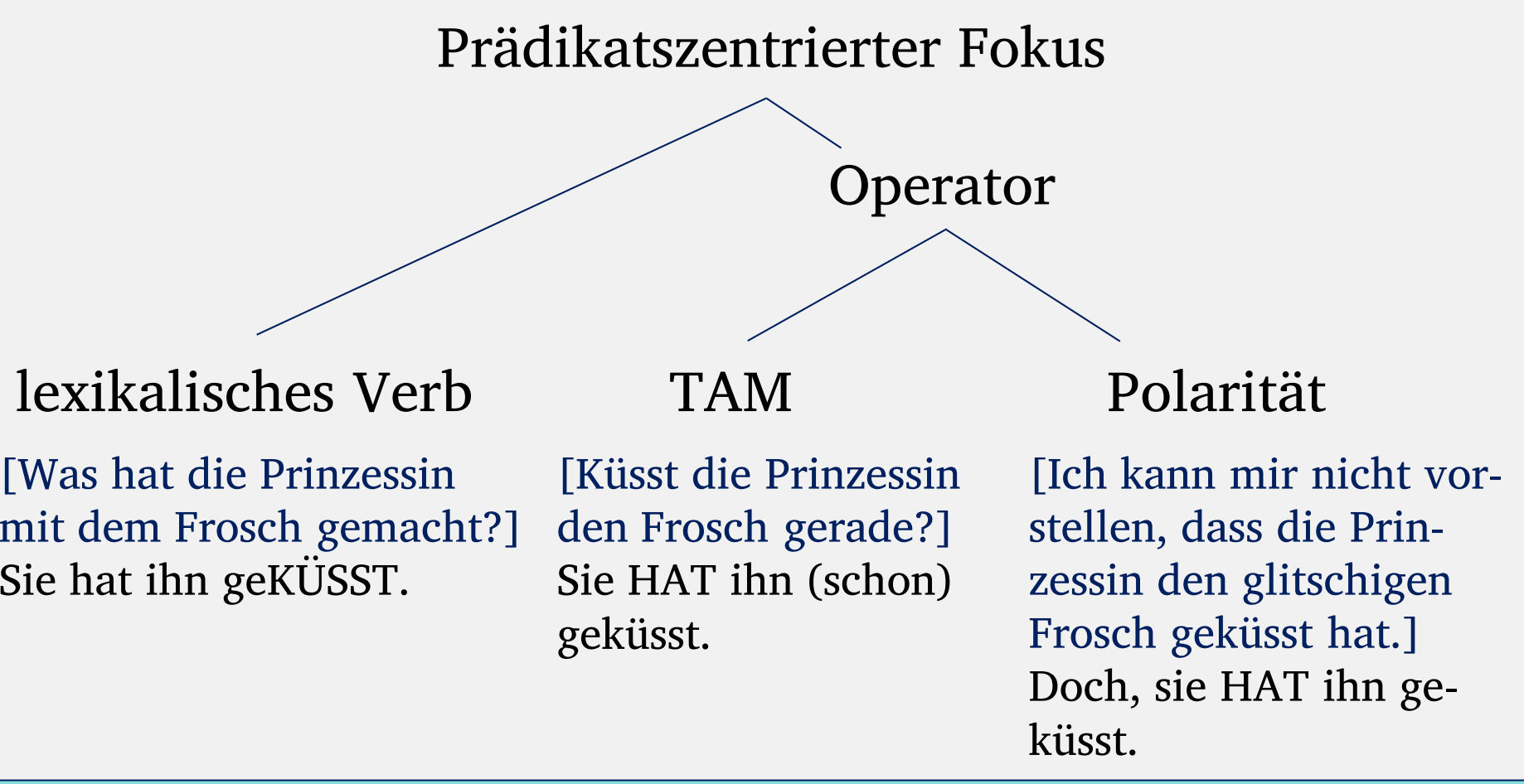
Das sich hier darstellende unklare Bild kann evtl. dadurch erklärt werden, dass – bis auf das PERFEKTIV3, welches einzig dem Ausdruck von Verbfokus dient – prädikatszentrierte Fokustypen nicht durch eine bestimmte und eindeutig distinkte Konjugationsform unterschieden, sondern vielmehr durch den Kontext und ggf. prosodische Markierung ausgedrückt werden.

Ziele der Feldforschung

Aus den oben beschriebenen vorläufigen Ergebnissen ergeben sich folgende FORSCHUNGSFRAGEN, die im Rahmen der geplanten Feldforschung beantwortet werden sollen:

- Wie wird Fokus realisiert?
- Gibt es spezielle Konstruktionen zum Ausdruck von prädikatszentrierten Fokustypen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Verbfokus zu realisieren?
- Kann Operatorfokus über eine bestimmte Konjugationsform (ohne Verwendung von zusätzlichen Derivationsuffixen oder dem Existentialverb) ausgedrückt werden?
- Welche Rolle spielt Prosodie bei der Fokusmarkierung?
- Wie verhalten sich stativ Verben bei der Fokussierung?

Prädikatszentrierte Fokustypen



Prädikatszentrierter Fokus kann denselben pragmatischen Funktionen (vgl. Dik 1997) folgen wie Fokus auf anderen Konstituenten (Hyman & Watters 1984), weshalb es eine wichtige Forschungsfrage ist, wie Fokus unter Berücksichtigung seines Skopus und seiner pragmatischen Funktion ausgedrückt wird.

Die Sprache Fulfulde

- Klassifikation: Niger-Kongo > Atlantisch > Nord > Senegambisch > Fulani-Wolof > Fula
- 22 Millionen Muttersprachler in 18 Ländern

PHONOLOGISCHE CHARAKTERISTIKA:

- keine Tonsprache
- Vokal- und Konsonantenquantität sind distinktiv

LITERATUR

Diallo, Abdourahmane. 2000. *Grammaire descriptive du pular du Fuuta Jaloo (Guinée)*. Frankfurt am Main: Peter Lang., Dik, Simon C. 1997. *The Theory of Functional Grammar, Part 1: The Structure of the Clause*. Berlin [u.a.]: Mouton de Gruyter., Féry, Caroline et al. 2003. Informationsstruktur. Die sprachlichen Mittel der Gliederung von Äußerung, Satz und Text. Finanzierungsantrag 2003-2007. Potsdam, Berlin., Güldemann, Tom. 2003. Present progressive vis-à-vis predication focus in Bantu. *Studies in Language* 27(2). 323-360., Güldemann, Tom. 2009. *Prädikatszentrierte Fokustypen: Eine sample-basierte typologische Studie zu afrikanischen Sprachen*. Allgemeine Angaben zum Teilprojekt B7., Hyman, Larry M. & John Watters. 1984. Auxiliary focus. *Studies in African Linguistics* 15. 233-273.